

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Michael Sebastian Schweiß (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 652 bis 653 einfügen:

wir die Förderung der zivilen Seenotrettung fortführen. Der Kriminalisierung der Seenotrettung oder humanitären Hilfe stellen wir uns entgegen. Deswegen setzen wir uns auf allen Ebenen dafür ein, dass ein eindeutiger Tatbestandsausschluss für alle Fälle humanitärer Unterstützung eingeführt wird, sodass humanitäre Hilfe und Flucht nicht kriminalisiert werden können.

Begründung

In den letzten Jahren hat die Kriminalisierung von humanitärer Hilfe immer stärker zugenommen. In vielen europäischen Staaten werden Schutzsuchende und NGOs kriminalisiert und mit Gerichtsverfahren überzogen. Auch in Deutschland ist hier eine Rechtsunsicherheit entstanden, die es schnellstmöglich zu beseitigen gilt.

weitere Antragsteller*innen

Anna Katharina di Bari (KV Bochum); Gorden Isler (KV Hamburg-Nord); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Jennifer Jasberg (KV Hamburg-Bergedorf); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jens Weinandt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Angela Büttner (KV München); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Susanne Bauer (KV Bayreuth-Land); Lars Boettger (KV Hamburg-Altona); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Lotte Musiol (KV Hamburg-Harburg); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Michael Gümbel (KV Hamburg-Mitte); Sven Bartsch (KV Essen); Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); sowie 65 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.